

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



So ruft das Vaterland in schwerer Not. — —  
 Da geht ein Schauern bang von Stein zu Stein,  
 In jähem Glanz zuckt auf des Kupfers Rot  
 Und leis entschwebt die Jungfrau ihrem Schrein.  
 Zum Dachfirst tritt sie mit erhobner Hand  
 Und segnet mild das schimmernde Metall:  
 „Du dienstest mir — nun dien' dem Vaterland,  
 Nun klinge laut in seiner Waffen Schall,  
 Nun trag' von seiner Alpen Felsenkron'  
 Den Sieg vom Aufgang bis zum Niedergang:  
 Ein heilig Opfer für Altar und Thron,  
 So kämpfe mit im heißen Schlachtendrang!“

Da loht es strahlend wie ein Siegsfanal  
 Durch des Metalles stille, rote Glut,  
 Da klirrt es auf wie helles Kampfsignal:  
 „Für unsern Kaiser unser Gut und Blut!“  
 Da rauscht's, als ob ein mächtig' Flügelpaar  
 Kühnstarken Schwungs die stillen Lüfte schlug,  
 Hell glänzt das Krongeschmeid von Habsburgs Aar,  
 Zum Domkreuz nieder senkt er seinen Flug.

Und wie ein Hymnus weht's im Morgenrot  
 Leis um d'ér Unbefleckten Heiligtum:  
 Heil Oberösterreich, das solch Opfer bot  
 Für Heimatserde und für Östreichs Ruhm!  
 Und jubelnd in der Glocken Frühgetön  
 Schallt's wie ein Alleluja fern und nah!  
 Heil Austria! Auf ewig wirst du stehn,  
 Land unsrer Liebe du! Viktoria!

Linz, am Tage des Beginnes der Domkupferabdeckung.

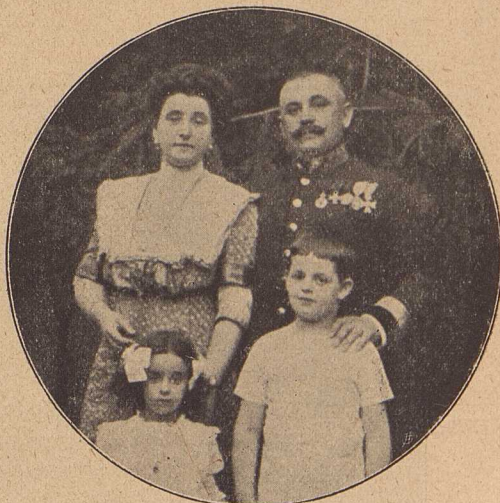
Anna Esser.

### Eine große Kriegsmission

fand in der Woche vom 12. bis 19. Dezember im neuen Dom in Linz unter großartiger Beteiligung der Bevölkerung statt: Als Missionäre predigten die hochwürdigen Patres Kolb, Boissl, Abel und Pfistermeister. Zu gleicher Zeit fanden in der Ignatiuskirche und in der Herz-Jesu-Kirche in Lustenau Missionspredigten statt. Tief ergreifend war die Schlussfeier.

### Oberösterreich voran!

Die „Rote-Kreuz“-Woche (21. April bis 7. Mai 1916) hatte ein großartiges Ergebnis. Das Gesamtergebnis in allen Kronländern betrug 6,089.781 Kronen. Die einzelnen Kronländer brachten auf: Niederösterreich (mit Wien) 646.323 K, Oberösterreich 442.597 Kronen, Salzburg 56.597 K, Tirol und Vorarlberg 221.337 K, Steiermark 329.260 K, Kärnten 182.404 K, Krain 226.986 K, Küstenland 166.269 K, Dalmatien 104.813 K, Böhmen 1,431.174 K, Mähren 917.562 K, Schlesien 293.683 K, Galizien 1,024.352 K, Bukowina 46.192 K. Nach diesem Ausweise hatte sich Oberösterreich ganz besonders wacker gehalten. Seine Bevölkerungszahl macht kaum den 25. Teil der österreichischen



Linzer Offiziere: Oberstleutn. Julius Skazigino mit Familie.